

Führern viele Jahre hindurch in der Arbeiterklasse und unter den Werk-tätigen verbreiteten demokratischen Illusionen schufen bei breiten Massen die Vorstellung, daß mit dem Sturz der Monarchie und der Erreichung einiger demokratischer Rechte bereits die politische Macht erobert wäre und die Sache des Volkes gesiegt hätte. Durch ihr Bündnis mit dem deutschen Monopolkapital und dem Militarismus ordneten die rechten Führer der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften große Teile der Arbeiterklasse und der Werk-tätigen der Politik der herrschenden Klasse unter. Weil die rechten sozialdemokratischen Führer die Revolution verrieten, weil eine revolutionäre Partei des Proletariats fehlte und weil in breiten Teilen der Arbeiterklasse der Weg zur Eroberung der Staatsmacht nicht klar war, konnte die Arbeiterklasse in der Revolution ihre geschichtliche Aufgabe nicht lösen und nicht einmal die bürgerlich-demokratische Revolution zu Ende führen. Sie erlitt eine Niederlage. Die Macht des deutschen Monopolkapitalismus und Militarismus blieb erhalten.

Im Feuer der Novemberrevolution wurde die Kommunistische Partei Deutschlands geboren und damit der Grundstein für die marxistisch-leninistische Kampfpartei der deutschen Arbeiterklasse gelegt. Damit zogen die besten Kräfte der Arbeiterklasse die Lehren aus dem Klassenkampf seit der Jahrhundertwende. Auch in Deutschland war nun die Kraft entstanden, die die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten zum Kampf um die politische Macht führte.

Die Niederlage des deutschen Imperialismus im ersten Weltkrieg, die imperialistische Versklavung Deutschlands durch den Versailler Raubvertrag und die außerordentliche Verschärfung des unüberbrückbaren Widerspruchs zwischen den Interessen der Monopolisten, Militaristen und Junker auf der einen und denen der Arbeiterklasse und der Volksmassen auf der anderen Seite machten Deutschland zum Knotenpunkt aller imperialistischen Gegensätze und zum schwächsten Kettenglied im System der imperialistischen Staaten. Der Klassenkampf in Deutschland, einem der industriell entwickeltesten Länder der Welt mit einer hochorganisierten Arbeiterklasse, nahm daher in der weltweiten Auseinandersetzung zwischen dem aufsteigenden Sozialismus und dem zerfallenden Imperialismus eine Schlüsselstellung ein. Vom Ausgang des Klassenkampfes in Deutschland hing das Schicksal des Imperialismus mindestens in Europa weitgehend ab. Seit dem Ende des ersten Weltkrieges begegneten daher alle Anstrengungen der deutschen Arbeiterklasse unter Führung der KPD zur Lösung der nationalen Lebensfrage unseres Volkes nicht nur dem erbitterten Widerstand des deutschen Monopolkapitals, sondern zugleich